

Schweigende Mehrheit

Im Sommer beschwor Bürgermeister Hoffmann angesichts von mehr als 3000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen Windkraft im Naturpark mehrfach die, nach seiner Meinung existente, schweigende Mehrheit für Windkraft im Naturpark.

Am Dienstag fand nun die Info der N-A-WI Initiative gemeinsam mit der Firma juwi und der MIEG Bürger-Beteiligungs-Genossenschaft statt, um die schweigende Mehrheit davon zu überzeugen, dass es nichts Besseres gibt, als in ein Bürgerwindrad zu investieren- risikofrei natürlich.

Der große Saal des Bürgerhauses war von ca. 60 Menschen besucht, 5 davon Vortragende von N-A-WI, juwi, Bürgergenossenschaft und ca. weitere 10 Würdenträger unserer Stadt inklusive dem Bürgermeister. Der kleine Rest der Teilnehmer setzte sich zu je der Hälfte aus Standort-Gegnern und der „schweigenden Mehrheit“ der Neu-Anspacher Bürger zusammen. Zum Vergleich, die Info-Veranstaltung der N.o.W.! am Sonntag den 12.10. wurde von 370 Menschen besucht.

Was nun in 1,5 Stunden berichtet wurde, war dem Glaubensbekenntnis einer Sekte, unterlegt mit pseudowissenschaftlichen Erklärungen der juwi, gleichzusetzen.

Wie wusste Herr Stamm von der MIEG zu berichten:

Verträge mit Genossen werden über sogenannte Nachrangdarlehen geschlossen. Den Vorrang hat die Bank, es ist aber keine Gefahr weil- wir sehen ja, was wir bisher so alles gemacht haben- und die Anlagen über EEG laufen wo sie über 20 Jahre eine bestimmte Vergütung garantiert bekommen- und weil die Anlagen so kalkuliert sind, dass da nicht passieren kann.

Und weiter:

Partner kann auch juwi sein.

Wackelt der Partner kann das Auswirkungen auf die Genossenschaft natürlich auch haben.

Was sagt uns das? Besser das Geld für einen schönen Urlaub ausgeben, sonst könnte es komplett weg sein, speziell wenn man die prekäre Finanzsituation der juwi und die bekannter Maßen weit überzogenen Windprognosen dieses Unternehmens kennt. Dies wurde sogar von juwi mit dem Hinweis auf die Vergangenheit mehrfach bestätigt. Wenn ich mir nun die vorgestellte juwi-Präsentation ansehe und feststelle, dass der Maßstab des gezeigten Korrelations-Diagramms der Winddaten des Kleinen Feldbergs um Faktor 2 falsch ist, wird mir deutlich welche Substanz in den Daten der juwi liegt.

Mein persönliches Fazit: Ein weiterer Versuch, die „schweigende Mehrheit“ zu verdummen.

Die reale Mehrheit hat Dank der N.o.W.! lange verstanden- Windkraft im Taunus ist naturzerstörend, unwirtschaftlich und gesundheitsgefährdend.

Besonders traurig ist für mich jedoch, die nach wie vor scheuklappenartige Ignoranz des Bürgerwillens durch den BM und weite Teile der politisch Verantwortlichen.